

Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 19.

Dienstag, den 5. März 1839.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Monats wurde dem Friedrich Weikermann und Martin Junk in Heselhausen mittelst gewaltsamen Einbruchs ein Quantum Mehl, Fleisch und Brod, so wie eine alte silberne Taschenuhr mit schildkrötenem Gehäuse, stählerner Kette und messingnem Uhrschlüssel entwendet.

Es ergeht nun an alle diejenigen, welche über den fraglichen Diebstahl irgend eine Auskunft zu geben vermögen, die Aufforderung, der unterzeichneten Stelle ungesäumt die betreffenden Mittheilungen zu machen.

Den 23. Februar 1839.

K. Oberamtsgericht,  
G. Alt. Rick.

Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Harz: Verpachtung.] Bei unterzeichneter Stelle wird am



Montag d. 11. März  
Vormittags 10 Uhr

die Harznutzung der Staatswaldungen von den Revieren Freudenstadt, Baiersbronn und Buhlach wieder auf einige Jahre verliehen werden. Die Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sie durch obrigkeitliche Atteste über Prädikat und Vermögen sich auszuweisen, Ausländer, welche einen Pachtvertrag eingehen wollen, tüchtige inländische Bürgen zu stellen haben.

Die Ortsvorsteher wollen dieß zeitig bekannt machen lassen.

Am 26. Februar 1839.

K. Forstamt,  
F. Assistent v. Muschgay, A. B.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt. [Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.] Aus der



Verlassenschafts Masse des verstorbenen Jakob Hummel Traubenwirths und Krämers von Pfalzgrafenweiler, wird im öffentlichen Aufstreich an die Meistbietende verkauft:

I.

Liegenschaft.

1 zweistöckiges Wohn- und Wirthschafts-Gebäude zur Traube, mit Stallungen, Scheuer, 2 Kellern unter dem Haus und angebautem Brauhaus worinnen Branntweimbrennerei eingerichtet ist, auch Holzschopf hinter dem Haus, nebst 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ruthen Rüthengarten, alles an und bei einander, mitten im Flecken an der Chausee; 2 Wrtl. Wiesen und 3 Morgen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Wrtl. 5 Ruthen Ackerfeld.

II.

Fahrniß verschiedener Arten.

Worunter namentlich in Vorschein kommt: 5 aufgemachte Gastbetten, Zinn-, Kupfer-, Möß- und Glasgeschir, Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, 1 Kuh 1 Kalbele, 4 Schweine, etwa 25 Centner Heu und Dehmd, 80 Bund Stroh, ein neues einspänniges Wägele, Pflug und Egge u. s. w. auch Krämer-Waaren von verschiedenen Sorten.

Die Verkaufs-Verhandlung zur Liegenschaft beginnt:

Samstag den 9. März d. J.  
Nachmittags 2 Uhr;


zur Fahrniß  
Montag den 11. März d. J.  
Morgens 8 Uhr

und die darauf folgenden Tage.



Die Herrn OrtsVorsteher, welchen dieses Blatt amtlich zukommt werden ersucht, solches in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen lassen zu wollen.

Aus Auftrag  
des Waisengerichts,  
Schultheiß  
Klais.

Edelweiler, Oberamts Freudenstadt.  [Haus- und Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Verlassenschafts-Masse des Jakob Lambarth Bürger und Schneiders dahier gewesenen 2ten Eheweibs wird folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Tagfahrt auf

Samstag den 16. März d. J. bestimmt, wobei sich die Liebhaber in dem Hause des Unterzeichneten einzufinden wollen; die Verkaufs-Objekte sind folgende, und können täglich eingesehen werden.

- 1) Eine 2stockige Wohnung mit Stallung, Scheuer und Schopf, unter einem Dach.
- 2) 2 Morgen Garten beim Haus.
- 3) ungefähr 1 Morgen 2 Brtl. Wiesen.
- 4) Acker und Mehfeld 4 Morgen.

Die Bedingungen werden vor der Verhandlung eröffnet, unbekannte Liebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 26. Februar 1839.

Aus Auftrag  
des Waisengerichts,  
Schultheiß  
Stoll.

Neuneck, Oberamts Freudenstadt. [KirchenBauwesen.] An der hiesigen Kirche wird eine Hauptreparation vorgenommen werden, deren Kosten ohne die Materialien nach dem Ueberschlag berechnet sind:

für die Maurerarbeit auf 285 fl. 15 fr.  
für die Zimmerarbeit auf 180 fl. 42 fr.

für die Schreinerarbeit auf	162 fl. 28 fr.
für die Schmidarbeit auf	82 fl. 30 fr.
für die Pflastererarbeit auf	31 fl. — fr.
für die Glaserarbeit auf	22 fl. 10 fr.
für die Schlosserarbeit auf	26 fl. 8 fr.

Zusammen auf 790 fl. 13 fr.

Die Handwerksleute welche dieses Bauwesen ganz oder zu einzelnen Theilen übernehmen wollen, werden eingeladen, sich bei der Abstreichs-Verhandlung einzufinden, welche

Dienstag den 19. März

im Wirthshaus zur Sonne in Neuneck gehalten werden wird. Die betreffenden Handwerksleute haben sich durch Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit auszuweisen, um so mehr da nach der Bemerkung des Bauinspektors dieses schwierige Bauwesen nur sehr geschickten Handwerksleuten anvertraut werden darf.

Den 25. Februar 1839.

Für den Stiftungsrath  
Pfarrverweser Mäntler,  
Schultheiß Seeger.



Wildberg. [Geld auszuleihen.]

Bei der Stadtpflege liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung 450 fl. zum Ausleihen parat.

Den 23. Februar 1839.

Stadtpfeger  
Winter.

Mähringen bei Horb am Neckar.

 [Verkauf an Viehe, Schiff und Geschirr  und sonstiger Fahrzeu-

niss.] Auf dem dießherrschaftlichen Maiergut zu Dürrenhardt bei Gündringen unweit Nagold werden am

Montag den 11. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

- |    |                            |
|----|----------------------------|
| 12 | Zugpferde im besten Alter, |
| 5  | Fohlen,                    |
| 10 | Paar Ochsen,               |
| 12 | Röthe,                     |
| 28 | Stück Schmalvieh,          |
| 11 | Schweine,                  |

- 29 Stück Schafe,
- 5 aufgemachte Wägen,
- 4 ordinäre Pflüge,
- 2 eiserne     do.
- 4 Eggen, worunter eine eiserne und

vieles Pferd-, Fuhr- u. allerlei Bauenger-  
schirr, auch sonstige Fahrniß im Aufstreich  
gegen baare Bezahlung verkauft, was die  
H. H. Ortsvorsteher in ihren Gemein-  
den bei Zeiten bekannt machen lassen  
wollen.

Den 25. Februar 1839.

Freiherrl. von Münch'sches  
Rentamt.

**Außeramtliche Gegenstände.**

**Wildberg.** Das mitten auf dem  
Marktplatz hier stehende  
Wirthshaus zum Prinz  
Friedrich, welches drei helle  
Wohnungen hat, in einem  
sehr guten baulichen Zustand befindlich, zu  
jedem Gewerbe tauglich, und einen vorzüg-  
lich schönen Keller hat, ist obrigkeitlich zum  
öffentlichen Verkauf ausgesetzt, Liebhaber  
hiez zu können täglich einen Kauf abschlie-  
ßen mit dem



Stadtrath Hartmann  
zu Wildberg.

Den 21. Februar 1839.

**Wildberg.** [Liegenschaftsverkauf.]

Aus der Masse des Prinz Friedrichwirth  
Joos hier sind folgende Güterstücke obrig-  
keitlich zum Verkauf ausgesetzt:

- 1) 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Bttl. 15 Ruthen  
Wiesen im Lüzenthal.
  - 2) 2 Bttl. von 1 Morgen,  $1\frac{1}{2}$  Bttl.  
12 Ruthen allda.
  - 3) Den 4ten Theil an  $2\frac{1}{2}$  Bttl. 5 Ru-  
then am Müchreihn.
- Ferner  $\frac{1}{2}$  Bttl. 6 Ruthen am Müch-  
reihn.  
Ferner — 10 Ruthen am Müch-  
reihn.

4) 1 Bttl. 6 Ruthen Wiesen in der  
Judenhalben.

5) 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Bttl.  $13\frac{1}{2}$  Ruthen  
im Riß.

6) Ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Ruthen Wurzgarten  
im Schafgäßle.

Liebhaber hiez zu können täglich ei-  
nen Kauf abschließen mit dem

Stadtrath Hartmann.

Den 26. Februar 1839.

**Kothfelden, Oberamts Nagold.**  
[Haus- und Liegenschaftsverkauf.] Der  
Unterzeichnete ist Willens sei-  
ne sämtliche Liegenschaft und  
Wohnhaus sammt Scheuer im  
Wege des öffentlichen Aufstreichs zu ver-  
kaufen.

1) Das Wohnhaus ist zweistöckig in ganz  
gutem Zustande mit angebauter  
Scheuer und Keller.

2) Ungefähr 15 Morgen Ackerfeld und  
Wieswachs, und  $2\frac{1}{2}$  Bttl. Waldung.

Zu dieser Verkaufsverhandlung ist  
Samstag der 9. März d. J.  
anberaumt, an welchem Tage sich die  
Kaufsliebhaber

Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhause in Kothfelden ein-  
finden wollen.

Alle weitere Bedingungen werden vor  
der Verhandlung vorgelesen werden.

Die Wohlthätliche Gemeindevorsteher  
werden um Bekanntmachung höchst  
erlaubt.

Am 27. Februar 1839.

Christian Henne.

**Horb.** [Bad-Anstalt, Wirtschafts-  
und Bierbrauerei-Gebäude-  
Verkauf.] Unterzeichneter  
hat sich entschlossen, seine  
in dem angenehmen Ne-  
ckarthale oberhalb der Oberamtsstadt Horb  
an der sehr gangbaren Ditzinalstraße nach  
der Oberamtsstadt Sulz gelegene neu



erbaute BadAnstalt und Nebengebäude zu verkaufen, worunter sich namentlich eine seit 1854 neu errichtete Bierbrauerei befindet, welche ganz dem Zweck entsprechend der Braunbiersiederei eingerichtet, und mit vorzüglichen Lagerkellern versehen ist, auch ist eine vollkommene Branntweinbrennerei so wie eine auf zweckmäßigst angebrachte englische Darre vorhanden; gegenüber der BadAnstalt befindet sich eine bedeckte Kugelbahn, auch umfassen diese Gebäude Gemüs-, Gras- und Baumgärten.

In diesen Kauf können auch circa 100 Eimer neue in Eisen gebundene Braunbierfässer abgegeben werden.

Dieser Verkauf findet

Donnerstag den 21. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

in der BadAnstalt selbst statt. Liebhaber können diese Gegenstände täglich einsehen und die gewiß sehr annehmbare Bedingnisse vernehmen, auch kann während dieser Zeit ein Kauf abgeschlossen werden.

Es sind anmit die Kaufsliebhaber zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 22. Februar 1859.

BadInhaber  
Straub.

Freudenstadt. [Umsatz von Güterzielern.] Der Unterzeichnete wünscht Güterzieler in Posten von 100—1500 fl. umzusetzen.

Am 18. Februar 1859.

Weimer.

Wildberg. Von der hiesigen Volks- und Schul-Bibliothek, welche nunmehr etliche 60 Bändchen zählt, können vom 1. März an Bücher ausgeliehen werden und zwar

1) an hiesige Einwohner gegen einen jährlichen Lesezins von wenigstens 12 kr., und

2) an auswärtige Freunde einer gefunden und besonders religiösen Lectüre (doch nur in der allernächsten Umgegend) gegen einen jährlichen Lesezins wenigstens von 24 kr. und Portoübernahme. Wer jedoch

3) einen hdbheren, jährlichen Beitrag aus freien Stücken geben will, thut ein gutes Werk an dieser Leseanstalt, indem

4) von dem Lesezins immer wieder neue Bücher angeschafft werden.

Stadtpfarrer Haldenwang.



Nagold. Ein noch ganz gutes Bernerwägele steht zu verkaufen um billigen Preis bei

Lenz

Schmidtmeister.

Lübingen. Der seit etlich und zwanzig Jahren mit allgemeinem Beifall geführten Schnellbleiche habe ich nun auch eine Leinwandbleiche beigelegt, welche ich, wann es die Witterung erlaubt, eröffnen, und erstere damit fortsetzen werde, wozu ich mir zahlreichen Zuspruch erbitte, und dagegen die Versicherung geben, sowohl in baumwollenen Stoffen, leinen Garn und Faden, als in Leinwand bei billigen Preisen, schöne empfehlenswerthe Bleichwaare zu liefern.

Herr C. Hegel in Dornstetten ist bereit, Leinwand zur Besorgung für mich anzunehmen.

G. S. Seiler,  
Bleichers Wittwe.

Wildberg. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen aus seiner Edwenwirth Haarer'schen Pflegschaft 100 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 22. Februar 1859.

Stadtrath Haarer.